

PROTOKOLL

Sitzung des Seniorenbeirats der Gemeinde Bedburg-Hau

Datum: 27.03.2014
Zeit: 17.00 – 18.15 Uhr
Ort: Ratssaal

Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Beirat

Bubenitschek, Gerhard
Gebauer, Karl-Heinz
an Haack, Manfred
Interbieten, Theo
Lindemann, Anna
Mohn, Franz (Vorsitzender)
van Os, Gerhard
Schaller, Hans
Schlaghecken, Anna
Schmähl, Rudolf
Swertz, Annegret
Verhaaren, Heinz
Vermeulen, Hans-Werner

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Driessen, Peter
Peters, Dirk (Protokoll)

Entschuldigt:

Hans, Karl
Krüger, Wilfried
Wellmanns, Wilma

TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Beirats –

Der Vorsitzende Mohn begrüßt die Beiratsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit des Beirats fest.

TOP 2 – Anerkennung der Tagesordnung –

Die Tagesordnung wird von den Beiratsmitgliedern anerkannt, Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Seniorenbeiratssitzung vom 02.12.2013 –

Zum Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 – Seniorenprojekt des Kreissportbundes Kleve e.V.

Aufgrund einer verkehrsbedingten Verspätung des Referenten wird der Vortrag mit Zustimmung des Beirats an das Ende der Tagesordnung verschoben.

Herr Lutz Stermann, Vorsitzender des Kreissportbundes, stellt alsdann in einem anschaulichen Vortrag die zunehmende Bedeutung des Seniorensports anhand des Projektes „Bewegt jung bleiben“ heraus.

Das Projekt sei Anfang 2011 in Wachtendonk gestartet. Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Kreissportbund, der AOK, einem örtlichen Sportverein und einer Senioreneinrichtung vor Ort würden dort gesundheitsfördernde Maßnahmen als offene Veranstaltung für alle Bürger der Gemeinde angeboten. Das Projekt werde weitestgehend über eine Kursgebühr von einem Euro pro Teilnehmer und Übungseinheit finanziert. Ziel sei es zum einen die Mobilität älterer Menschen zu verbessern und insoweit das Risiko von Verletzungen, insbesondere von Brüchen, zu minimieren. Zum anderen würden soziale Beziehungen wieder intensiviert, da das Projekt als offenes Angebot durchgeführt würde und insoweit auch Menschen von außerhalb in die Einrichtung kämen. Zudem habe eine wissenschaftliche Begleitung des Projektes durch zwei Mediziner stattgefunden. Vor allem eine deutliche Verbesserung der Mobilität sei messbar gewesen. Aufgrund des großen Erfolges sei das Projekt zwischenzeitlich auch an drei weiteren Standorten im Kreisgebiet eingeführt worden (Emmerich, Goch und Kranenburg).

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der Beirat sehr daran interessiert ist, dieses Projekt auch in Bedburg-Hau auf den Weg zu bringen. Herr Stermann regt hierzu eine Informationsveranstaltung an, zu der der Beirat oder die Gemeinde (Rat und/oder Bürgermeister) gemeinsam mit dem Kreissportbund alle Interessierten einlädt.

Herr Stermann erläutert auf Nachfrage, dass eine Durchführung der Kurse unter Leitung besonders ausgebildeter Übungsleiter sowohl in Räumlichkeiten der Vereine stattfinden könnte als auch in den Senioreneinrichtungen selbst. Er berichtet zudem, dass die Resonanz insbesondere bei den Sportvereinen sehr groß sei, da man auch dort erkannt habe, dass im Hinblick auf den demografischen Wandel nicht mehr alleine auf die Jugend gesetzt werden könne und insoweit bei den Vereinen ein Umdenken stattgefunden habe.

Weitergehende Unterlagen zum Vortrag von Herrn Stermann sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 5 – Bericht der Verwaltung –

Bürgermeister Driessen gibt zunächst bekannt, dass der geplante Besuch der Hochschule Rhein-Waal am 14.05.2014 um 13.00 Uhr stattfinden werde. Frau Prof. Klotz werde die etwa 2 bis 3 Stunden dauernde Campusführung durchführen. Die Beiratsmitglieder erhalten hierzu noch eine gesonderte schriftliche Mitteilung.

Hinsichtlich des Demografiekonzepts für die Gemeinde Bedburg-Hau berichtet Bürgermeister Driessen über den Sachstand. Nach einer umfangreichen Datenerhebung sei bereits ein Workshop zum Themenbereich „Leben im Alter“ durchgeführt worden. Diesem würden jetzt zeitnah zwei weitere Workshops folgen. Im Anschluss daran werde ein Interviewverfahren mit verschiedenen Fragestellungen an die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde stattfinden. Im Ergebnis sollten hieraus dann im Rahmen eines Konzepts konkrete Handlungsempfehlungen für die Gemeinde ausgesprochen werden.

TOP 6 – Durchzuführende Informationsveranstaltungen

Herr Mohn weist zunächst nochmals auf die Informationsveranstaltung am 10. April 2014 zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ mit Herrn Verbeet – Direktor des Amtsgerichts Emmerich – hin. Eine weitere Veranstaltung mit Herrn Verbeet zum Thema

„Erbschaft“ werde erst nach den Kommunalwahlen mit dem neu zusammengesetzten Seniorenbeirat erfolgen – voraussichtlich im Herbst 2014.

Weiterhin hält Herr Mohn eine Informationsveranstaltung zum Thema „Sozialleistungen im Alter“ für sinnvoll.

Herr Interbieten berichtet in diesem Zusammenhang über Themen, die u.a. im Rahmen der letzten Sitzung des Kreis Klever Seniorenforums am 19.03.2014 erörtert worden seien und gegebenenfalls auch in und für Bedburg-Hau von Interesse sein könnten:

- Besteuerung der Renten
- Bildung und kulturelle Angebote für Seniorinnen und Senioren
- Themenschwerpunkt des Kreises: Internet
- Ehrenamtskarte
- Apotheken(not)dienst

Das nächste Treffen aller Kreis Klever Seniorenvertretungen werde im November 2014 in Kevelaer stattfinden.

Insbesondere der Themenbereich „Besteuerung von Renten“ (evtl. erweitert um den Bereich der zu leistenden Sozialversicherungsbeiträge für Lebensversicherungen, die zur Altersversorgung abgeschlossen wurden) findet das allgemeine Interesse des Beirats.

Im Folgenden kommt es zu einem breit angelegten Austausch zum Thema Apotheken- und Ärzteversorgung, speziell im ländlichen Raum. Insgesamt könne festgehalten werden, dass es immer schwieriger werden wird, junge Ärzte in ländliche Regionen zu locken. Die Situation sei aber derzeit in Bedburg-Hau mit fünf niedergelassenen Allgemeinmedizinern und drei Zahnärzten noch äußerst komfortabel. Probleme könnten entstehen, wenn für die Praxen Nachfolger gefunden werden müssten.

TOP 7 – Verschiedenes –

Herr Mohn weist darauf hin, dass dies die letzte Beiratssitzung in dieser Zusammensetzung gewesen sei. Nach den Kommunalwahlen am 25. Mai würde der Beirat sich für die kommende Legislaturperiode wieder neu zusammensetzen. Er hoffe, dass möglichst viele der jetzigen Mitglieder auch für den kommenden Beirat zur Verfügung stünden und bedankt sich für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Bedburg-Hau, 17.04.2014

gez.
Franz Mohn
Vorsitzender



Dirk Peters
Protokollführer

Bewegt jung bleiben!

Projektidee

- Kooperationen zwischen Senioreneinrichtungen und Sportvereinen
- Gesundheitsfördernde Maßnahmen für alle Bürger einer Stadt/Gemeinde
- Offene Begegnung zwischen Bürgern und Bewohnern der Einrichtung

Maßnahme

Sitzgymnastik wird einmal wöchentlich von einem Übungsleiter aus dem Verein geleitet
Bürger aus dem Wohnumfeld der Einrichtung sind herzlich willkommen

Finanzierung

- Vergütung der Übungsleitung durch 1€-Modell
- Teilnehmer zahlen pro Übungsstunde eine Kursgebühr von einem Euro

Altenzentrum Willikensoord, Emmerich am Rhein

Senioreneinrichtung St. Augustinus, Emmerich am Rhein

Altenheim „Bruderschaft zu Unserer Lieben Frau“, Goch

Seniorenresidenz Kranenburg

Ab März 2014: Josefshaus- Haus für Senioren, Goch-Pfalzdorf

Senioreneinrichtungen

Sportvereine

TV Sportfreunde 1921 Elten e.V. – Helga Ricken

TV Goch 1883 e.V. – Birgit Kranepuhl

maxmove Reha Kranenburg e.V. – Dagmar Booms-Teuwsen, Lena Teuwsen

Volksbanken im Kreis Kleve

Dr. M. Michels, Chefarzt Geriatrie St. Willibrord-Spital Emmerich

Dr. K. Derksen, Niedergelassener Orthopäde in Kleve

Hochschule Rhein- Waal, Kleve

KreisSportBund Kleve e.V.

AOK Rheinland/Hamburg- Regionaldirektion Kleve

Netzwerkpartner

Kontakt

Lea Kriebber (Koordinatorin)
AOK Rheinland/Hamburg
Regionaldirektion Kleve
Hoffmannallee 61-65 - 47533 Kleve
Lea.Kriebber@hswv.org
Tel. 02821-805-249





Zeitleiste Projekt „Bewegt jung bleiben!- Seniorensport im Kreis Kleve“

November/Dezember 2010

Entstehung der Idee einer Kooperation zwischen Senioreneinrichtung und Sportverein im Rahmen des Landesprogramms „Bewegt älter werden“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen

Januar- Februar 2011

Der TSV Wachtendonk/Wankum und die Seniorenresidenz „Im Hagenland“ in Wachtendonk sind die ersten Kooperationspartner im Pilotprojekt

16. Februar 2011

Informationsveranstaltung in der Seniorenresidenz zum geplanten Projekt

16. März 2011

Projektstart in Wachtendonk

Termin: mittwochs von 10.30-11.30 Uhr

Teilnahmegebühr 1€

bis zu 45 Teilnehmer nehmen an der Übungsstunde teil

Juli 2012

AOK Rheinland/Hamburg wird Kooperationspartner

10. Oktober 2012

Vigo-TV dreht einen drei-minütigen Film über das Pilotprojekt in Wachtendonk

November 2012

Aufgrund des großen Erfolgs in Wachtendonk soll das Projekt an vier weiteren Standorten in Kooperation mit örtlichen Sportvereinen ausgeweitet werden:

Emmerich

- Senioreneinrichtung St. Augustinus
- Altenzentrum Willikensoord
- TV Sportfreunde 1921 Elten e.V.

Goch

- Altenheim Bruderschaft zu Unserer Lieben Frau
- TV Goch 1833 e.V.

Kranenburg

- Seniorenresidenz Kranenburg
- Leichtathletik Nütterden e.V.

Januar 2013

Die Hochschule Rhein-Waal wird Kooperationspartner im Projekt. Bei der Ausweitung des Projekts sollen Studenten eine Evaluation durchführen. Ebenfalls begleiten Dr. Michels, Chefarzt der Geriatrie des St. Willibrord-Spitals Emmerich, und Dr. Klaus Derksen, Orthopäde in Kleve, das Projekt.



März 2013

Auftaktveranstaltung bei der AOK in Kleve. Aller Vertreter der Sportvereine und Senioreneinrichtungen werden eingeladen. Vorstellung des Projekts durch AOK und KreisSportbund Kleve.

April 2013

Volksbank an der Niers erklärt Interesse am Projekt und spendet 500€.

Juli 2013

Lea Krebber, Studentin der Hochschule Rhein-Waal, übernimmt Koordination und Evaluation des Projekts bis zunächst 31.12.2013

August 2013

Gespräche mit Übungsleitern und Seniorenresidenzen laufen an.

September 2013

Die Volksbank Emmerich-Rees eG spendet Materialien im Wert von 1200€. Außerdem übernimmt die Volksbank Emmerich-Rees eG den Druck der Plakate für die beiden Emmericher Senioreneinrichtungen.

Kurz vor dem Start des Angebots in Kranenburg erteilt die Übungsleiterin ihre Absage vom Projekt. Der Projektstart muss so erstmal verschoben werden. Nach kurzer Zeit der Suche hat sich jedoch ein Rehasportverein gefunden, der das Angebot übernehmen möchte.

Der Verein „maxmove Reha Kranenburg e.V.“ stellt zwei Übungsleiterinnen, die das Angebot in der Seniorenresidenz übernehmen.

Oktober 2013

Start der Projekte

Goch

Start: Donnerstag, 10.10.2013

Übungsleiterin ist Birgit Kranepuhl vom TV Goch

Aufgrund der Pressemitteilungen und den Flyern kommen rund 20 Teilnehmer zur Übungsstunde.

Emmerich

Altenzentrum Willikensoord

Start: Dienstag, 08.10.2013

Übungsleiterin ist Helga Ricken vom TV Elten

Die Teilnehmerzahl in den ersten vier Wochen liegt zwischen 17-22 Teilnehmern.

Senioreneinrichtung St. Augustinus

Start: Mittwochs, 02.10.2013

Übungsleiterin ist ebenfalls Helga Ricken vom TV Elten

Die Teilnehmerzahl liegt hier bei 15-18 Teilnehmer.



In allen Einrichtungen wird das 1€-Modell eingeführt. Jeder Teilnehmer zahlt pro Stunde eine Teilnahmegebühr von einem Euro pro Stunde. In den

beiden Emmericher Senioreneinrichtungen übernimmt der Träger der Einrichtung, die Holding pro homine, die Teilnahmegebühr für die Bewohner.

Evaluation

Durchführung zweier Testverfahren

- Tinetti-Test (Mobilitätstest, Beurteilung des Sturzrisikos)
- Timed-Up-and-Go-Test (Mobilitätstest zur Beurteilung der Beweglichkeit)

Diese Testverfahren werden zu Beginn des Projekt (Oktober/November 2013) und nach drei-monatiger Laufzeit nochmals durchgeführt (Januar/Februar). Zudem wird nach drei Monaten ein Fragebogen an alle Teilnehmer ausgeteilt, bei dem die Zufriedenheit mit dem Angebot abgefragt wird.

November 2013

08.11.2013: Start des Angebots in Kranenburg
Insgesamt nahmen 39 Teilnehmer an der ersten Stunde teil, davon kamen 28 von außerhalb.

Leitung der beiden Emmericher Senioren-Einrichtungen hat Bedenken bezüglich der derzeitigen Finanzierung

Januar 2014

29.01.2014 Workshop zum Thema: „Bewegt jung bleiben!- Seniorensport als Chance für Sportvereine“
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Uedem
Eingeladen sind Vertreter der Sportvereine sowie Senioreneinrichtungen und Sponsoren

Durchführung der 2. Runde der Testverfahren in allen Senioreneinrichtungen

Planungsgespräch „Workshop Seniorensport“

am Mo., 14. Okt. 2013 beim KSB in Winnekendonk

Teilnehmer: Lea Krebber, Marcel Kempkes, Karl Schmitz, Walter Schwaya

Ergebnis:

Ziel der Veranstaltung:

Sensibilisierung der Sportvereine für das Thema „Sport für Ältere“

1. Aufzeigen des aktuellen Standes beim Angebot „Sport für Ältere“ durch Vereine
2. Information über die medizinische Bedeutung des Sports für Ältere
3. Erarbeiten und Aufzeigen von Chancen und Möglichkeiten für und durch Sportvereine

Zielgruppe:

- alle Vereine,
- Senioreneinrichtungen und die
- Mitwirkenden am Projekt „Bewegt jung bleiben!“

Einladungen:

- alle Vereinsvorsitzenden (Vereine die für Seniorensport in Frage kommen, d.h. kein Angelsportverein u.ä.) – Adressen des KSB
- Alle Übungsleiter mit dem Übungsleiterschein „Sport für Senioren“ (KSB)
- Leiter aller Senioreneinrichtungen im Kreis Kleve (Pflegeabtlg. AOK)
- Einrichtungsleiter und Übungsleiter des Projektes werden persönlich eingeladen
- Marketingleiter und Vorstandsmitglieder der Volksbanken im Kreis Kleve
- Evtl. die Presse / alternativ Versand von Pressefoto und Bericht
- Gemeinsame Einladung von KSB u. AOK, Vorbereitung KSB, Versand durch AOK
- Flyer mit Seminar-/Workshopbeschreibung und Anmeldevordruck, Entwurf durch AOK

Ablauf:

1. Begrüßung: Grußworte des Bürgermeisters
2. Einstieg „Demographischer Wandel, Zukunft der Sportvereine usw.“ durch Lutz Stermann
3. Medizinischer Vortrag I: Inhalt und Reihenfolge ist noch mit den Ärzten abzustimmen!
Vorschlag: Dr. Derksen, Bedeutung des Sports für ältere Menschen, Sturzprohylaxe, Unfallverhütung/Vermeidung von Knochenbrücken usw. aus Sicht des Orthopäden
4. Pause mit Imbiss (Brötchen o.ä.)
5. Medizinischer Vortrag II: Inhalt und Reihenfolge ist noch mit den Ärzten abzustimmen!
Vorschlag: Dr. Michels, Besonderheiten beim Sport für Ältere, Herz-Kreislauf-Auswirkungen, Demenz usw.
6. Möglichkeiten und Beispiele von Vereinsangeboten
 - Projektvorstellung „Bewegt jung bleiben“ und Erfahrungsberichte: B. Nickesen, L. Stermann und/oder aktive Übungsleiterin
 - Übungsleiterausbildung im Kreis Kleve: Marcel Kempkes, KSB

Titel:

„Bewegt jung bleiben“ – mit Untertitel „Senioren sport als Chance für Vereine“ oder ähnlich

Ort:

Um die Vereine und Senioreneinrichtungen des gesamten Kreisgebietes zu erreichen, soll der Workshop in zentraler Lage stattfinden. In Frage kommen daher Kevelaer (Bühnenhaus) und Uedem (Bürgerhaus). Favorisiert wird das **Bürgerhaus Uedem**.

Termin:

Mittwoch, 29. Jan. 2014 oder Mittwoch, 5. Febr. 2014

Kosten:

- Keine Teilnahmegebühr.
- Organisationskosten, Getränke und Imbiss aus der Volksbankförderung

14.10.2013/W.Schwaya